Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Simsons Fall und Rache]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Tod. erschlug. Da nu jr hertz guter dinge war/sprachen sie/Lasst Simson holen/das er fur vns spiele. Da holeten sie Simson aus dem Gefengnis/vnd er spielet fur jnen/ Vnd sie stelleten jn zwisschen zwo Seulen.

SImson aber sprach zu dem Knaben der jn bey der hand leitet / Las mich / das ich die Seulen taste/auff welchen das haus stehet / das ich mich dran lehne. Das Haus aber war vol menner vnd weiber/Es waren auch der Philister Fürsten alle da/ vnd auff dem Dach bey drey tausent man vnd weib/die zusahen wie Simson spielet. Simson aber rieff den HERRN an/vnd sprach/HErr HERR gedencke mein/vnd stercke mich doch Gott dis mal/das ich fur meine beide Augen mich einest reche an den Philistern.

Simson richtet Israel 20 jar.

VNd er fasset die zwo mittel Seulen/auff welchen das Haus gesetzt war/ vnd drauff sich hielt/eine in seine rechte/vnd die ander in seine lincke Hand / vnd sprach/Meine Seele sterbe mit den Philistern / vnd neiget sich kreffiglich. Da fiel das Haus auff die Fürsten/ vnd auff alles Volck das drinnen war / das der Todten mehr war die in seinem Tod storben/denn die bey seinem Leben storben. Da kamen seine Brüder ernider/vnd seines Vaters gantzes haus / vnd huben jn auff/vnd trugen jn hinauff / vnd begruben jn in seines vaters Manoah grab/ zwischen Zarea vnd Esthaol/Er richtet aber Israel zwenzig jar.

XVII.

Micha. ES war aber ein man auff dem gebirge Ephraim/ mit namen Micha/ der sprach zu seiner Mutter / die tausent vnd hundert silberlinge/ die du zu dir genomen hast/vnd a geschworen vnd gesagt fur meinen ohren/Sihe/dasselb geld ist bey mir/ich habs zu mir genomen. Da sprach seine Mutter/Gesegnet sey mein Son dem HERRN. Also gab er seiner Mutter die tausent vnd hundert Silberlinge wider. Vnd seine Mutter sprach/ Ich hab das geld dem HERRN geheiliget von meiner hand fur meinen Son / das man ein Bildnis vnd Abgott machen sol/ darumb so gebe ichs dir nu wider. Aber er gab seiner Mutter das gelt wider.

Abgott im hause Micha. DA nam seine Mutter zwey hundert Silberling/vnd thet sie zu dem Goldschmid / der macht jr ein Bilde vnd Abgott / das war darnach im hause Micha.

a (Geschworen) Diese Fraw wird solchs geld gelobt haben vnn Walde zu gehē/Das wird dem Son zu erst nicht gefallen haben/hats jr darumb gestolen. Darnach sich jr Klagen lassen bewegen/vnd wider gegeben/ vnd lassen machen was sie wolt. Da es nu wol gerat/ (wie solch ding pflegt)ltes ers jm auch gefallen.

Vnd der